



CeramOptec stellt Prüfstand zur LWL-Qualitätskontrolle vor

CeramOptec hat einen Prüfstand zur Qualitätskontrolle bei Multimode-Lichtwellenleitern entwickelt. Kontrolliert werden können Numerische Apertur (NA) und Aufweitung (FRD) der Faser sowie die Zentrizität des austretenden Lichtkegels. Als Lichtquelle fungiert eine 565 nm Leuchtdiode (LED), deren NA durch Austausch ihres Mikroskop-Objektivs verändert werden kann; als Detektor kommt eine 6144-Pixel-Zeilenkamera zum Einsatz, die auf motorisierten Lineartischen montiert ist.

Zur Kontrolle der NA einer Faser koppelt die LED mit einer NA in den Faserkern ein, welche die vorgesehene NA des Prüflings übersteigt (z. B. 0,35 gegenüber 0,22); soll dagegen die FRD überprüft werden, wird mit einer niedrigeren NA eingekoppelt (z. B. 0,1



gegenüber 0,22). Die Betriebssoftware des Prüfstands wurde mit QT auf Open Source Basis in C++ erstellt, was eine

◀ Prüfstand zur LWL-Qualitätskontrolle von CeramOptec.

unkomplizierte Pflege der Software gewährleistet. Zudem lassen sich individuelle Konfigurationen und Erweiterungen vornehmen.

Interessenten können den Prüfstand direkt über CeramOptec beziehen; alternativ besteht auch die Möglichkeit, Qualitätskontrollen in Auftrag zu geben. Getestet werden können alle faseroptischen Produkte: Von unverkleideten Glasfasern über Fasern mit Primär- und Sekundärcoating bis hin zu fertig konfektionierten LWL-Kabeln.

CeramOptec GmbH
 Siemensstr. 44 · 53121 Bonn
 Tel.: 0228979670 · Fax: 02289796799
 sales@ceramoptec.de · www.ceramoptec.de